

## EU-Förderprogramm:



## Europa für Bürgerinnen und Bürger

### Rahmenzielsetzung:

Das Programm fördert eine stärkere Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung der Europäischen Union. „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ soll den Menschen ihre gemeinsame Geschichte und die gemeinsamen Werte ins Gedächtnis rufen und zugleich die Unionsbürgerschaft und die Bürgerbeteiligung stärken. Indem die Bürgerinnen und Bürger am Programm teilnehmen, können sie sich Gehör verschaffen.

### Ziele:

- Vermittlung eines Verständnisses der EU, ihrer Geschichte und Vielfalt durch Debatten, Reflexion und die Entwicklung von Netzwerken
- Stärkung des Geschichtsbewusstseins und des Bewusstseins für die gemeinsame Geschichte
- Festigung des Bewusstseins der gemeinsamen Werte und des EU-Ziels, den Frieden, die europäischen Werte und das Wohlbefinden der Menschen zu fördern
- Förderung der Unionsbürgerschaft und Verbesserung der Bedingungen für die demokratische Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger durch verbessertes Verständnis für Entscheidungsprozesse in der EU und
- Stärkung des Bewusstseins für Chancen von gesellschaftlichem und interkulturellem Engagement und Freiwilligentätigkeit auf EU-Ebene
- Vertiefung der Debatte über die Zukunft Europas auf europäischer Ebene, Einrichtung eines europäischen öffentlichen Raums

**Laufzeit:** 2014-2020

**Budget:** 229 Mio. Euro (2014 insg. 21 Mio. Euro, davon 4,25 Mio. Euro für Programmbereich 1, 15,4 Mio. Euro für Programmbereich 2 und 1,35 Mio. Euro für Programmbereich 3)

### Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten
- Albanien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Serbien

### Förderfähige Antragsteller:

- lokale und regionale Behörden, Städte und Gemeinden, Verbände/Vereine/Netzwerke lokaler Behörden, Partnerschaftskomitees und andere gemeinnützige Organisationen, die lokale Behörden vertreten
- gemeinnützige Organisationen, einschließlich Organisationen der Zivilgesellschaft, Verbände von Überlebenden, Jugend-, Bildungs-, Kultur- und Forschungseinrichtungen, Städtepartnerschaftsvereine

### Programmstruktur:

#### Programmbereich 1: Europäisches Geschichtsbewusstsein

Unterstützung von Projekten, die sich mit den Ursachen der totalitären Regime in der neueren Geschichte Europas befassen, sowie von Projekten zu anderen wichtigen Momenten der jüngeren europäischen Geschichte. Zu den historischen Schlüsselmomenten, an die insbesondere im Jahr 2014 erinnert wird, gehören der 100. Jahrestag des Ausbruchs des 1. Weltkriegs, der 25. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer und der 10. Jahrestag der Erweiterung der Europäischen Union um die Länder Mittel- und Osteuropas.

- Förderung: max. 100.000 Euro über 18 Monate bei einer Konfinanzierungsrate von 70%
- Projektpartner: transnationale Projekte haben Vorrang vor Einzelprojekten

- eine Einreichfrist pro Jahr, die erste Frist im März wurde verschoben, neue Termine sind abzuwarten. Voraussichtlich Sommer **2014** (ursprünglich geplant: 01.03.2014 für Projekte, die zwischen dem 01.08.2014 und dem 31.01.2015 beginnen)

### **Programmbereich 2: Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung**

2014 steht im Zeichen der Europawahlen, die im Mai 2014 stattfinden. Dementsprechend liegt die Priorität des Programmbereichs 2 auf den Wahlen zum Europäischen Parlament und der Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am demokratischen Leben der EU, ausgehend von der lokalen Demokratie bis hin zur Befähigung der Bürgerinnen und Bürger, sich voll an der EU-Politik zu beteiligen. In diesem Programmbereich werden Städtepartnerschaften, Städtenetze und Projekte der Zivilgesellschaft gefördert.

#### ***Städtepartnerschaften:***

- Förderung: max. 25.000 Euro über 21 Tage bei einer Konfinanzierungsrate von 50%
- Projektpartner: Gemeinden aus mind. 2 förderfähigen Ländern, davon mind. 1 EU-Mitgliedsland
- zwei Einreichfristen pro Jahr, voraussichtlich **01.09.2014** und Frühjahr **2015**, konkrete Termine sind abzuwarten

#### ***Städtenetze:***

- Förderung: max. 150.000 Euro über 24 Monate bei einer Konfinanzierungsrate von 70%
- Projektpartner: Gemeinden aus mind. 4 förderfähigen Ländern, davon mind. 1 EU-Mitgliedsland
- zwei Einreichfristen pro Jahr, voraussichtlich **01.09.2014** und Frühjahr **2015**, konkrete Termine sind abzuwarten.

#### ***Projekte der Zivilgesellschaft:***

- Förderung: max. 150.000 Euro über 18 Monate bei einer Konfinanzierungsrate von 70%
- Projektpartner: Organisationen aus mind. 3 förderfähigen Ländern, davon mind. 1 EU-Mitgliedsland
- eine Einreichfrist pro Jahr, die erste Frist im März wurde verschoben, neue Termine sind abzuwarten. Voraussichtlich Sommer **2014**.

### **Programmbereich 3: Bereichsübergreifende Aktion: Valorisierung**

Diese Aktion unterstützt Initiativen, die die Übertragbarkeit von Ergebnissen steigern und das Lernen aus Erfahrung ankurbeln. Damit wird eine nachhaltigere Wirkung der geförderten Maßnahmen angestrebt.

#### **Weitere Informationen:**

- Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA):  
[http://eacea.ec.europa.eu/europe-for-citizens\\_en](http://eacea.ec.europa.eu/europe-for-citizens_en)
- Kontaktstelle EfBB, Ansprechpartnerin: Christine Wingert-Beckmann, Tel.: 0228-2016729,  
[wingert@kontaktstelle-efbb.de](mailto:wingert@kontaktstelle-efbb.de), [www.kontaktstelle-efbb.de](http://www.kontaktstelle-efbb.de)

**Für Fragen und Informationen zu diesem Programm und zu weiteren EU-Themen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.**

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
IB.SH Europa – Enterprise Europe Network  
Annegret Meyer-Kock, Anette Benz  
Fleethörn 29-31, 24103 Kiel  
Tel.: 0431 9905 -3497, -3494  
[een@ib-sh.de](mailto:een@ib-sh.de)  
[www.een-hhsh.de](http://www.een-hhsh.de)



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Hamburgische  
Investitions- und Förderbank  
Sibyl Scharrer  
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg  
Tel.: 040 24 84 6 - 511  
[s.scharrer@ifbh.de](mailto:s.scharrer@ifbh.de)  
[www.een-hhsh.de](http://www.een-hhsh.de)

**Darüber hinaus beraten die Förderberatungsstellen in Hamburg und Schleswig-Holstein Sie über weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.**

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
Förderlotsen  
Susann Dreßler  
Tel.: 0431 9905 -3365  
[foerderlotse@ib-sh.de](mailto:foerderlotse@ib-sh.de)  
[www.ib-sh.de/foerderlotse](http://www.ib-sh.de/foerderlotse)

Hamburgische Investitions- und Förderbank  
IFB-Beratungszentrum Wirtschaft  
Martina Oesterer  
Tel.: 040 24 84 6 - 508  
[m.oesterer@ifbh.de](mailto:m.oesterer@ifbh.de)  
[www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/](http://www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/)

Stand: 08.04.2014

